

WAZ SPEZIAL

Explosion in Brome



Suchhunde im Einsatz: Auch besonders ausgebildete Schnuffler fahndeten nach dem Vermissen.



Nicht locker lassen: Die ganze Nacht setzten die Helfer alles daran, den Bewohrer zu retten – vergeblich.



Interviews am Tag danach: Die Hausexplosion in Brome war Thema bei Funk und Fernsehen.



Fieberhafte Suche nach dem Opfer: Die Helfer gruben mit bloßen Händen.

Photowerk (mpu 5)

Ein Toter und Millionenschaden: Polizei ermittelt nach Explosion

Zahlreiche Häuser und Autos im Umkreis von 300 Metern beschädigt

Brome (rftm/mpu). Die verheerende Explosion eines Hauses in Brome riss einen Menschen in den Tod, verletzten zwei schwer und richtete Millionenschaden an. Mehr als 200 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei waren im Einsatz. Die Ursache ist noch unbekannt, die Kripo ermittelt.

Um kurz nach 22 Uhr am Sonntag erschütterte die Detonation die Röngestraße. Anwohnerin Denise Kräuse (77): „Ich habe gedacht, es wäre ein Erdbeben.“ Die Explosion war sogar noch in

Nachbarnen zu spüren.

Alle Wehren der Samtgemeinde und einige aus Nachbargemeinden wurden alarmiert. Die Helfer erakulierten 34 Nachbarn, retteten eine 41-jährige Bewohnerin und ihre 13-jährige Tochter und suchten mit Hilfe von Hunderten nach dem 79-jährigen Familienoberhaupt – vergeblich. Kurz bevor am Morgen

Trupps einen Umkreis von 200 Metern absuchen sollten, wurde die Leiche gefunden: auf dem Nachbargrundstück. Außerdem mussten die Feuerwehrlinien zwei Gastanks erhitzen. Das Feuer ging zwei Stunden später nach einer

letzten, vier Meter hohen Stichtamme aus, berichtete Einsatzleiter Peter Müller.

Ansichts der Wucht der Explosion – unter anderem wurde ein Gullydeckel in ein Auto katapultiert – speichen die Helfer von einem Wunder, dass es nicht noch mehr Opfer gegeben hat. Ermittler Johannes Strooann hat am Mittag Luftaufnahmen aus dem Polizeihubschrauber gemacht: „Da sieht man das ganze Ausmaß.“ Auch auf der anderen Seite der B 244 seien Dächer beschädigt worden. Die Trümmer seien bis zu 300 Meter weit wie Geschosse durch die Luft geflogen.



Luftaufnahmen: „Da sieht man das ganze Ausmaß.“